



Richtfest für den Windpark Roßdorf

Die GGEW AG und die Gemeinde Roßdorf laden am 11. Oktober 2015 um 14 Uhr zum Richtfest des Windparks Roßdorf ein

Bensheim/Roßdorf. Die GGEW AG bestreitet konsequent den Weg in das neue Energiezeitalter und baut ihr Engagement im Bereich Erneuerbare Energien kontinuierlich aus – auch in Roßdorf, im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Der südhessische Energieversorger und die Gemeinde Roßdorf laden hier alle Interessierten zum Richtfest des Windparks ein. Dieses Fest findet am Sonntag, 11. Oktober 2015, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der Baustelle der südlichen Anlage des Windparks Roßdorf-Tannenkopf im Roßdorfer Gemeindewald statt. Dort baut der südhessische Energieversorger gerade zwei Anlagen des Typs GE 2.5-120. Der Bau geht planmäßig voran, die Fundamente wurden errichtet. „Diesen Meilenstein des Projektes nehmen wir zum Anlass, ein Fest mit den Bürgerinnen und Bürgern in Südhessen zu feiern“, erklärt Dr. Peter Müller, Vorstand GGEW AG.

Das Richtfest startet offiziell um 14.30 Uhr mit Grußworten von Dr. Müller und Christel Sprößler, Bürgermeisterin der Gemeinde Roßdorf. Anschließend können sich die Besucher über den Windpark informieren und die Baustelle besichtigen – Experten werden hierbei die Baumaßnahmen erläutern. Außerdem wird es eine kleine Ausstellung mit Bildern der bisherigen Bauhistorie geben. An einem Stand können sich Interessierte bei GGEW-Mitarbeitern über Ökostromangebote sowie über alle weiteren Energie-Themen informieren. Mit etwas Glück können sich die Besucher dort auch über attraktive Preise am Glücksrad freuen.

Darüber hinaus wird den Besuchern vor und im Festzelt Unterhaltung für die ganze Familie geboten. Kinder können sich über einen Ballonkünstler freuen und die regionale Band DNS macht Stimmung – live und unplugged. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Das Richtfest ist zu Fuß erreichbar und über einen kostenlosen Shuttlebus von drei Parkplätzen am Wald (Parkplatz an der Kubig, Parkplatz am Grillplatz/ Industriestraße, Parkplatz B38/B26 Ausfahrt Roßdorf-Ost). Weitere Informationen, auch zu Anfahrt und Parkplätzen, sind auf www.ggew.de zu finden.

Zum Hintergrund: Im April wurde vom Regierungspräsidium Darmstadt der Antrag der GGEW AG zur Errichtung des Windparks genehmigt. Konkret werden zwei Windenergieanlagen des Typs GE 2.5-120 gebaut. Sie haben einen Rotordurchmesser von 120 Metern, eine Nabenhöhe von 120 Metern und eine Gesamthöhe von rund 180 Metern. Die Nennleistung liegt pro Anlage bei 2,53 Megawatt, der prognostizierte Windertrag pro Jahr bei insgesamt rund 15.000 Megawattstunden Bruttowert im langjährigen Mittel. Damit können rechnerisch rund 5.000 Haushalte mit



MEDIEN-INFORMATION Nr. 36/2015

klimafreundlichem Strom versorgt werden. Die Inbetriebnahme ist für den kommenden Winter geplant.

Erneuerbare Energien

Bereits seit 1999 erhalten GGEW-Kunden über die erste eigene Solaranlage ökologisch erzeugten Strom. Aktuell betreibt das Unternehmen zahlreiche Photovoltaikanlagen, u.a. eine PV-Freiflächenanlage in Alsbach-Hähnlein. Mit ihrem eigenen Windparkportfolio (Windpark Coppenbrügge II, GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG, GGEW WP Dittelsheim GmbH & Co. KG, GGEW WP Heßloch GmbH & Co. KG, GGEW WP Linden GmbH & Co. KG, GGEW WP Brunnstadt GmbH & Co. KG, GGEW WP Molau GmbH & Co. KG) betreibt die GGEW AG mehrere Windenergieanlagen selbst, und sie ist durch die WINDPOOL GmbH & Co. KG, die Energiegenossenschaft Starkenburg, die Energiegenossenschaft Odenwald sowie die Windpark Eppelsheim GmbH & Co. KG und Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG an mehreren Windparks und Windenergieanlagen in Deutschland beteiligt. Insgesamt betreibt die GGEW AG deutschlandweit 50 große Windenergieanlagen.

- ◆ Die GGEW AG hat ihren Sitz im südhessischen Bensheim an der Bergstraße und wurde hier 1886 von Privatpersonen gegründet. Eigentümer der GGEW AG sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Seeheim-Jugenheim und Lampertheim. Als konzernunabhängiges, rein kommunales Unternehmen bietet die GGEW AG erstklassigen Kundenservice und attraktive Konditionen für die sichere Versorgung von Bürgern, Industrie- und Gewerbebetrieben sowie öffentlichen Einrichtungen mit Strom, Erdgas und Wasser. Der Energieversorger hat bundesweit rund 140.000 Kunden. In Bensheim, Alsbach-Hähnlein und Bickenbach ist die GGEW AG auch für die Wasserversorgung sowie die Abrechnung der Abwassergebühren zuständig. Darüber hinaus betreut sie in Bensheim, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Zwingenberg, Lorsch, Lautertal und Seeheim-Jugenheim die Straßenbeleuchtung. Seit 2003 gehören auch die Bäderbetriebe der Stadt Bensheim zur GGEW AG. Die mehr als 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für eine zuverlässige und günstige Energie- und Wasserversorgung und setzen mit ihrer Energie Zeichen, die über die Region hinausreichen.